



DAS BESONDERE KULTURPROJEKT IM SOMMER 2021

Grenzkunste  
fragil  
021

# Kultur im Köpfchen - Nach 10 Jahren Pause gibt es wieder eine Grenzkunsttroute, diesmal zum Thema »Heimat – fragil«



Kunst und Kultur im Köpfchen, kurz: KuKuKuck ist ein grenzüberschreitender belgisch-deutscher Kulturverein. Die beiden Vereinsstätten, alte Zollstationen dies- und jenseits der Grenze, liegen am Köpfchen, am Grenzübergang zwischen Raeren und Aachen. Grenze war hier seit Urzeiten. Bis 1995 verrichteten Zöllner ihr Tagwerk. Anfang der 90er Jahre, nach dem Öffnen der Grenze, waren die Zollhäuser bestimmungslos bzw. dem Verfall preisgegeben.

2002 – Dank der Unterstützung der Gemeinde Raeren konnten Künstler

und Kulturschaffende den kleinen belgischen Personenkontrollkiosk, eine architektonische Perle aus den 50er Jahren, vor dem Abriss retten. Er wurde einerseits als Zeitzeuge bewahrt, andererseits wurde ihm eine neue Bestimmung als Raum für Kunst und Kultur gegeben. Heute finden hier mehrmals im Jahr Künstlerwerkstätten statt.

2008 erwarb der Deutsche Verein mit NRW Förderung den grossen deutschen Ziegelsteinbau und baute ihn zum ansprechenden Kulturzentrum mit CaféBar um. Der Ort, dessen

Bestimmung es war, Menschen voneinander zu trennen, ist heute ein Ort, an dem man sich gerne trifft und aufhält. KuKuK ist in seiner ART einzigartig in EUROPA! Es wird auf der ganzen Linie grenzüberschreitend gearbeitet: mit Künstlern und Ehrenamtlichen, Sponsoren und Förderstellen. Die Besucher kommen aus der gesamten Euregio und darüber hinaus.

Die beiden Gebäude und der umgebende Grenzwald bieten den außergewöhnlichen Rahmen für ein ganzjähriges, ehrenamtlich organisiertes Kulturprogramm. Begeisterung für

Kultur zu wecken und künstlerische wie menschliche Vielfalt willkommen zu heißen – das sind die Impulse, die KuKuK mit seinen Veranstaltungen und dem zur Einkehr einladenden Café setzen möchte. Mit der Grenzkunsttroute021 lädt der KuKuK zur Freilichtausstellung im deutsch-belgischen Grenzwald am Köpfchen ein. 15 internationale Künstler\*innen zeigen auf einer drei km langen Route ihre 17 Werke. Sowohl Künstler\*innen als auch Besucher\*innen sind aufgefordert sich dem Thema »Heimat-fragil« zu stellen.

**Ist Heimat ein Ort, ein Gefühl, eine Verbundenheit, wandelbar?** Sophie Scholl hat dies einst so ausgedrückt: »Ich drücke mein Gesicht an seine dunkle, warme Rinde und spüre Heimat - und bin so unsäglich dankbar in diesem Augenblick.«  
Sophie Scholl (1921-43)

Während der Ausstellungszeit ist das Publikum zu einem umfangreichen Rahmenprogramm eingeladen. Wechs-

ausstellungen im deutschen Zollhaus, Konzerte, Filme Theater, Tanz und thematische Spaziergänge, Workshops, Waldwerkstatt, Seminare und vieles mehr regen vielfältige Erfahrungen an. Im belgischen Zollhaus finden Künstlerwerkstätten statt.

**Bauprogramm im Köpfchen** Voraussetzung für all diese Angebote war das bereits im Frühjahr 2020 gestartete Bauprogramm. So wurde die Terrasse am deutschen Zollhaus erneuert und vergrößert und ermöglicht jetzt der Cafébar eine erweiterte Bewirtung. Die neue Neonanzeige auf dem Dach zeigt den Besucher\*innen, dass sie richtig angekommen sind. Ein gänzlich neuer Veranstaltungsort wurde mit der neuen Waldbühne im vorher verwilderten Wäldchen geschaffen. Ausgestattet mit einer Zeltüberdachung und der nötigen Technik werden hier auch in der Zukunft noch viele Veranstaltungen auch für eine größere Besucherzahl ermöglicht.  
grenzkunsttroute.eu



**Kunst und Natur – ein Spaziergang mit allen Sinnen**  
Von Monika Lang

Noch vor der Eröffnung am 06.06.2021 starte ich neugierig zu einer kleinen Wanderung auf der Grenzkunsttroute 021 – fragil. Gerade werden an vielen Stellen die Kunstwerke der Freilichtausstellung errichtet. Noch bevor ich davon etwas entdecken kann, höre ich ungewohnte Geräusche im Wald. Da wird gehämmert, gesägt, gebohrt, geschraubt und es fahren schwere Baufahrzeuge durch den Wald. Jetzt entdecke ich die ersten oft noch im Aufbau befindlichen Werke, aber einige sind auch schon fertig und beeindruckend durch die große Vielfältigkeit in ihrer Erscheinung und in ihrer Aussage. Die Natur im Verlauf des Weges ist sehr abwechslungsreich. Auf der Suche nach Neuem das hier im Wald entsteht sind meine Sinne geschärft und ich entdecke, dass nach schweren Frühjahrsstürmen die Natur selbst skurrile Skulpturen aus gestürzten oder gebrochenen Bäumen geschaffen hat. Sie weisen uns jetzt mahnend auf die Waldschäden und den Klimawandel hin, Heimat fragil. Und dann entdecke ich noch eine kleine Skulptur – nein es ist kein Kunstwerk, es ist ein belgischer Briefkasten, der wohl immer schon da steht und der mir bisher nicht aufgefallen war.



www.cranen.de

**Kompetenz am Bau seit 1946**

**Cranen**

Seit 75 Jahren Kompetenz am Bau

Bauunternehmen Cranen GmbH & Co. KG · Thomas-Edison-Straße 2 · 52499 Baesweiler  
TEL. 0 24 01 / 91 70 - 0 · EMAIL: BAUEN@CRANEN.DE · WWW.CRANEN.DE